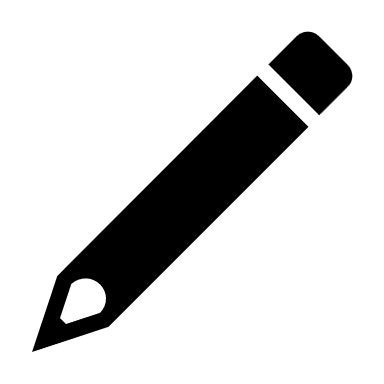
**Pricing-Modelle**

  
Ihr Vorgesetzter möchte, dass Sie sich mit Ihrem Azubi-Kollegen Gedanken zu einem geeigneten Pricing-Modell für Ihr Projekt machen und bittet Sie, ihm die jeweiligen Vor- und Nachteile der klassischen Pricing-Modelle darzulegen sowie eine mögliche Empfehlung zu formulieren.

Arbeitsaufträge:

1. Recherchieren Sie mit Ihrem Partner die Pricing-Modelle für Projekte. Partner A informiert sich zu den Vor- und Nachteilen eines Festpreises. Partner B informiert sich zur Aufwandsvergütung.  
2. Partner A und Partner B informieren sich gegenseitig zu „Ihrem“ Pricing-Modell und vervollständigen die Tabelle.  
3. Entscheiden Sie sich mit Ihrem Partner für ein Pricing-Modell und begründen Sie Ihr Ergebnis. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie bei den klassischen Pricing-Modellen? Notieren Sie diese.  
4. Laden Sie Ihr Ergebnis in den Mebis-Kurs.   
5. Präsentieren Sie Ihr Ergebnis.

**1. Klassische Pricing-Modelle**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Vorteile** | **Nachteile** |
| **Festpreis**  =Im Vorfeld des Projekts vereinbaren die Vertragsparteien einen fixen Preis, welcher vergütet wird. |  |  |
| **Aufwandsvergütung**  =“Run-Rate“, d.h. die Vergütung erfolgt nach tatsächlich geleistetem Aufwand. |  |  |

**Fazit: Welche Herausforderungen ergeben sich bei den klassischen Pricing-Modellen für agile Projekte?**Halten Sie mit Ihrem PartnerIn stichpunktartig die Herausforderungen sowie ggf. mögliche Lösungsansätze fest!

**2. Hybride Pricing-Modelle**

Arbeitsauftrag:

1. **Informieren** Sie sich zu den gängigen hybriden Pricing-Modellen! Vergleichen Sie Ihre Arbeit mit Ihrem PartnerIn!

2. **Präsentieren** Sie Ihr Ergebnis!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Vorteile** | **Nachteile** |
| **Agile Festpreise und Obergrenzen** |  |  |
| **Minimum Viable Product + X**  **(MVP+X)** |  |  |

**Fazit:** Das perfekte Pricing-Modell gibt es nicht, alle Methoden haben Stärken und Schwächen.

Weitere Strategie: Einbau von **Exit-Möglichkeiten**

**Exit-Möglichkeit:**

**Wichtige Vertragsarten**

**Arbeitsauftrag:**

1. **Ordnen Sie die jeweiligen Begriffe den Vertragsarten zu und vervollständigen Sie die Lücke!:**

***Dienstvertrag – Nutzungsorientierter Vertrag – Werkvertrag***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Auftraggeber und -nehmer einigen sich im Vorfeld auf festes Endergebnis und verbindlichen Gesamtpreis  Der/die Auftragnehmer:in übernimmt die Verantwortung für **die erfolgreiche Erstellung** seines/ihres Werkes.  D.h. man schuldet den Erfolg  = funktionsfähige Software.  Der/die Auftraggeber:in ist nach Abnahme zur Zahlung verpflichtet. | **Grundsätzliches**  Lt. Bundesgerichtshof:  „Bei der Entwicklung umfangreicher Individual-Software liegt in der Regel ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ vor“.  **Das ist jedoch keine Vorgabe für die Vertragsgestaltung von agilen Projekten. Denn es gilt grundsätzlich die Vertragsfreiheit.** |
|  | Der/die Auftragnehmer:in stellt die **Erbringung seiner/ihrer Dienste** zur Verfügung.  D.h. man schuldet „nur“ das Bemühen um die Erstellung der Software  = Programmieren.  Der/die Auftraggeber:in ist sofort zur Zahlung verpflichtet. |
|  | Programmierung ist kostenlos, bezahlt wird für jede Nutzung oder durch Gewinnbeteiligung. | **Beispiel** |